

# Bedienungsanleitung „Schöpfi“

SASS4 25.3.2021

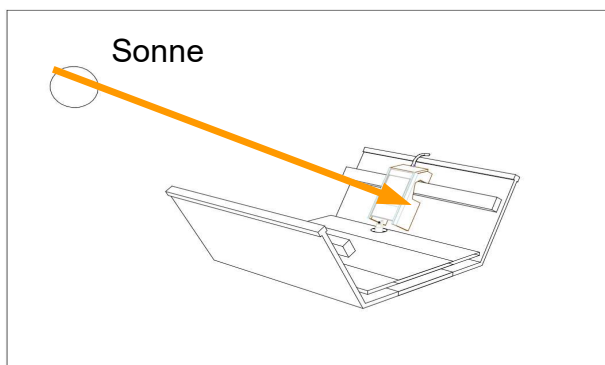
## SASS40

Die bewährte Funktion der Vorgängersteuerung wurde in die neue Steuerung übernommen und mit einem Anschluss für ein Mobilfunkmodul mit SMS-Alarmierung versehen.



## 1. Montage

Die „Schöpfi“ braucht einen sonnigen Standort, ein Platz unter Bäumen ist nicht geeignet. Sie wird einfach an die Bordwand geklemmt. Die Neigung der Bootswand ergibt einen idealen Winkel, welcher die flache Sonnenbahn im Frühling und Herbst berücksichtigt. Der Sonnenkollektor muss gegen Süden gerichtet sein und **direktes** Sonnenlicht erhalten.



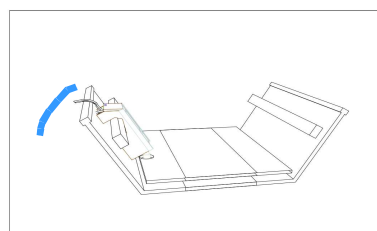
Zum Öffnen des Gehäuses wird der Deckel abgenommen und der Sonnenkollektor sorgfältig nach oben heraus geschoben. **Achten Sie auf das Kabel, es kann sich mit den Rändelschrauben verkeilen.** Die Rändelschrauben und die steckbaren Klemmen sind nun zugänglich.

Klemmen Sie die „Schöpfi“ mit den 2 Rändelschrauben und dem Haltebügel an die „Schnürleiste“ über der tiefsten Stelle bis sie fest sitzt und nicht wackelt.

Im Blindboden wird unterhalb der „Schöpfi“ ein Ausschnitt von ca. 70 mm für die Pumpe gesägt.

Das freie Ende des Schlauchs kann durch ein Loch mit 16mm Durchmesser durch die Bordwand gesteckt werden oder frei über der Bordkante abgeschnitten werden. Kürzen Sie den Schlauch, so dass er etwa 10 cm vorsteht. Beachten Sie, dass die Schöpfi nicht zu hoch steht, damit andere Boote oder Hindernisse keinen Schaden anrichten können.

Es ist möglich, dass das ausgepumpte Wasser in ein benachbartes Boot gepumpt wird, bohren Sie deshalb das 16 mm Loch **schräg** abwärts. Nach der Inbetriebnahme wird das Pumpen nach 1 Minute **kurz unterbrochen**, um zu testen ob ein Mobilfunk angeschlossen ist.



## 2. Funktion

### 2.1. Automatik

Im Intervall von ca. 4 – 5 Stunden versucht die „Schöpfi“ Wasser aus dem Boot zu pumpen. Ist genügend Wasser vorhanden pumpt sie das Boot leer, längstens arbeitet sie jedoch 20 Minuten. Sie schaltet automatisch ab, wenn sie z. B. durch Laub etc. blockiert wird. In diesem Fall muss die Pumpe gereinigt werden.

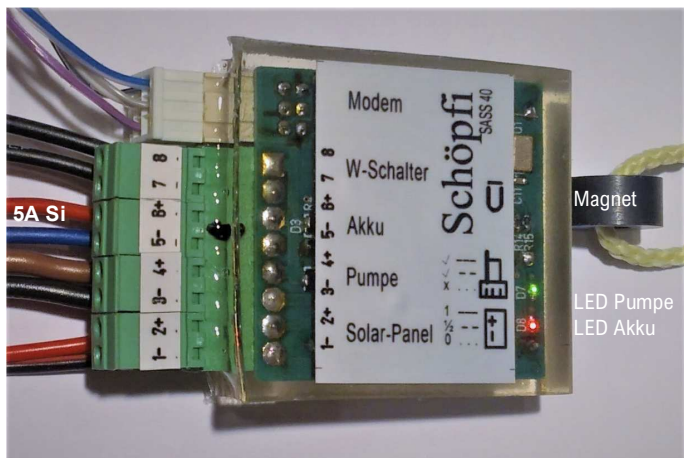
## 2.2. Manuell

Neben den Leuchtdioden befindet sich ein Magnetschalter, welcher mit dem runden Magnet betätigt wird. Dadurch wird die Pumpe eingeschaltet und pumpt leer, jedoch längstens 20 Minuten.

## 2.3. Laderegler

Das Modell SASS4 hat einen internen Laderegler für einen maximalen Strom des Solarpanels von 0.4 A, 5W.

## 2.4. Steuerung



Der Ladezustand des Akkus wird mit Leuchtdioden (LED) beim Betätigen des Magnetschalters angezeigt. Um den Ladezustand richtig anzuzeigen, **muss die Pumpe Wasser fördern und der Magnet muss wieder entfernt werden**. Nach dem Loslassen wird der Ladezustand 10 s. mit der roten LED angezeigt.

### LED rot:

Leuchtet: 

Akku ist voll.

Blinkt: 

Der Akku ist schwach, die „Schöpfi“ arbeitet normal. Um Strom zu sparen, sollte von Hand mit der Sasse geschöpft werden (Restkapazität für ca. 15 Min. / 200 l).

Blitzt: 

Der Akku ist entladen, die Pumpe ist ausgeschaltet (Tiefentladeschutz). Von

Hand mit der Sasse schöpfen, ev. Defekt.

Dunkel: 

Keine Spannung, der Akku ist total entladen oder defekt.

Die Pumpe ist gegen Überlast gesichert. Die grüne LED zeigt den Zustand der Pumpe an.

### LED grün:

Leuchtet: 

Die Pumpe ist eingeschaltet und arbeitet normal.

Blinkt: 

Die Pumpe ist ein, fördert aber wenig Wasser.

Blitzt: 

Überstrom, Die Pumpe ist blockiert und wird ausgeschaltet.

Dunkel: 

Pumpe ist ausgeschaltet.

### Dauernd angezeigt werden:

Blitzt: 

Akku wird geladen.

Blitzt: 

Mobilfunk Störung (wenn vorhanden).

Blinkt schnell: 

Nicht geeicht, Service erforderlich.

## 3. Wartung

Die „Schöpfi“ ist weitgehend wartungsfrei, weil zwischen Frühling und Herbst genügend Sonne vorhanden ist um den Akku zu laden. Für die Ladung des Akkus muss die „Schöpfi“ direkt dem Sonnenlicht ausgesetzt sein

Über den Winter sollte die „Schöpfi“ an einem trockenen, von der **Sonne direkt beschienen Ort** gelagert werden, damit der Akku nicht entladen wird. Wichtig ist, dass die ganze Solarfläche direkt von der Sonne

besonnt wird. Um das eventuell störende Pumpengeräusch auszuschalten wird der Stecker «Pumpe» (3,4) am Steuerprint herausgezogen.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die „Schöpfi“ an einem sonnigen Platz für ca. 10 Tage zu laden, oder sie mit einem Ladegerät für 12V Bleiakkus auf zu laden (**kein Autobatterien-Ladegerät!**). Danach den Akku durch Ausziehen des Steckers von der Steuerung trennen und an einem kühlen, trockenen Ort überwintern.

Belassen Sie den Akku nie im entladenen Zustand und bedenken Sie, dass ohne **direkte** Sonne kein Strom zur Ladung und zum Betrieb der „Schöpfi“ erzeugt wird (ca. 10 Sonnentage für eine Vollladung). Ein Akku entlädt sich während der Lagerung von selbst, so dass er im Frühling wieder geladen werden muss

#### **Eine längere Tiefentladung kann den Akku zerstören.**

Ansaugöffnungen von Zeit zu Zeit kontrollieren und eventuell reinigen.

Lassen Sie ein Holzboot nach der Wässerung im Frühling zuerst „**verschwellen**“ bevor Sie die „Schöpfi“ montieren, die Fördermenge ist zeitlich limitiert. Eine überschwemmte „Schöpfi“ nimmt Schaden.

## **4. Parametrierung**

Die „Schöpfi“ wird vor der Auslieferung geprüft und die Steuerung parametriert, dabei werden Daten der Pumpe gemessen und in der Steuerung gespeichert. Falls die Pumpe oder Steuerung ausgewechselt wird, muss dieser Vorgang wiederholt werden. *Der Ablauf wurde mit der Version vom 30.10.2012 optimiert und ist verschieden von älteren Versionen.*

Führen sie dazu folgenden Ablauf durch:

1. Akku (5,6) und Solarpanel (7,8) trennen
2. Pumpe (3,4) einstecken
3. Pumpe ohne Wasser bereitstellen

4. Magnet an Steuerung halten
5. Akku (5,6) einstecken
6. nach 5 s. blinken die grüne und die rote LED wechselseitig
7. Magnet weg stellen
8. nach ca. 10 s. Läuft die Pumpe und die rote LED blinkt
9. nach ca. 10 s. stoppt die Pumpe für 1 s.
10. Pumpe läuft und grüne LED blinkt
11. Pumpe ins Wasser stellen, Achtung Wasserstrahl!
12. nach ca. 10 s. blinken die grüne und rote LED miteinander.
13. Stecker «Pumpe» (3,4) abziehen
14. Grüne LED blitzt kurz 2x, nach 1 s. beginnt der normale Zyklus.
15. Pumpe und Solarpanel (1,2 und 3,4) einstecken. Wenn keine der beiden LEDs blinkt ist die Parametrierung der Pumpe abgeschlossen. Nach 1 Minute wird das Pumpen **kurz unterbrochen**, um zu testen ob ein Mobilfunk angeschlossen ist. Blitzt die rote LED für ca. 10 s. weiter, so wurde die Kalibration nicht durchgeführt. Dies kann u. U. sein, wenn die Pumpe nicht rechtzeitig ins Wasser getaucht wurde. In diesem Fall blitzt die rote LED während Schritt 10. Wird der Pumpenstecker nicht ausgezogen, so flackert die rote LED während Schritt 12. Wiederholen sie die Prozedur.

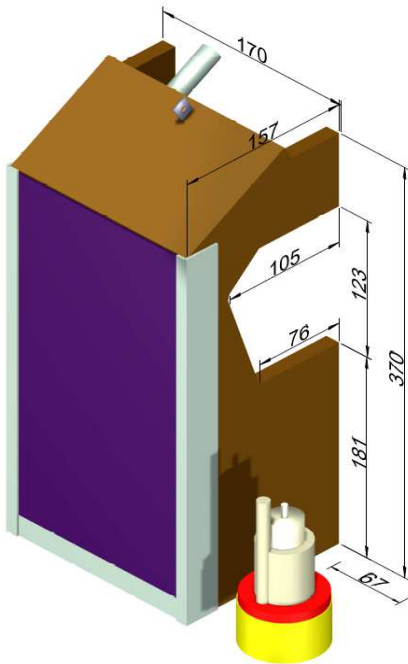
## **5. Garantie**

Die „Schöpfi“ wurde sorgfältig geprüft und versieht ihren Dienst über Jahre.

Es gelten 2 Jahr Garantie auf Materialfehler, der Akku ist ausgenommen. Für Folgeschäden infolge Nichtfunktionieren wird keine Haftung übernommen. **Die Schöpfi ist jeder Witterung ausgesetzt, vor allem Verschleissteile z.B. Pumpen und Akkus sind nach einer gewissen Zeit defekt.**

## **6. Technische Daten**

Förderleistung der Pumpe: ca.15 l/Min.  
Sicherung: 5A



Abmessungen HxBxT: 38x17x15cm

## 5. Was tun wenn...

Wasser im Boot ist.

Mit dem Magnet einschalten.

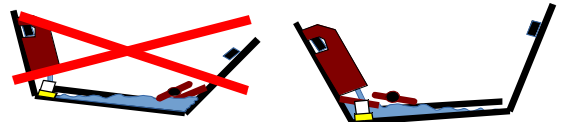
- **Keine LED leuchtet**  
Der Akku ist total entladen.  
Die Sicherung ist geschmolzen.  
Das Akkukabel ist defekt.
- **Rote LED leuchtet oder blinkt, Grüne LED leuchtet**  
der Schlauch sitzt nicht fest oder führt das Wasser zurück ins Boot, Filter verstopft, Pumpe steht nicht auf dem Boden, Pumpenkabel defekt.
- **Rote LED blinkt**  
Der Akku ist nach kurzer Zeit erschöpft.
- **Rote LED blitzt**  
Akku ist leer, von Hand schöpfen bis 3, 4 sonnige Tage den Akku aufgeladen haben, Solarpanelkabel ist defekt.
- **Grüne LED blitzt**  
Die Pumpe ist blockiert.  
Die Pumpe ist defekt oder ausgeleiert.  
Filter entfernen (abkippen) und die Ansaugöffnung kontrollieren.

**Beachten Sie jedoch, einige cm Wasser bleiben immer im Boot.**

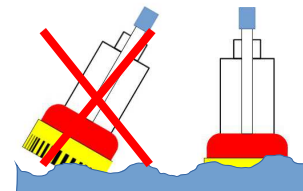
**Selftest:** Stellen sie die Schöpfi auf einen mit Wasser gefüllten Eimer so, dass die Pumpe (weiss/rotes Teil mit gelbem Filter) möglichst bis an den Boden reicht. Der Eimer sollte nach ca. 5 Stunden fast leer sein. **ACHTUNG MACHEN SIE DEN TEST NUR IM FREIEN!**

## Checkliste

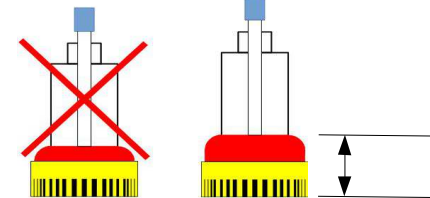
- ✓ Ist die Schöpfi am tiefsten Punkt montiert? Fahrgeschirr, Bänkli, Anker und andere Gegenstände eventuell auf die Seite der Schöpfi platzieren.



- ✓ Die Pumpe sollte möglichst gerade stehen, damit so lange wie möglich keine Luft angesaugt wird.



- ✓ Ist der Filter frei? Am besten ist es, wenn der Filter nicht ganz auf die Pumpe geschoben wird, so dass die Schlitze möglichst für Wasser offen sind.



- ✓ Hat es in letzter Zeit viel geregnet? Pro 5 Stunden werden maximal 360 l Wasser gepumpt. Das sind etwa 3 cm Wasser in einem Weidling/Fährtboot.
- ✓ Ist der Akku leer? Die rote LED muss während dem Pumpen dauernd leuchten oder mindestens blinken . Wenn sie nur „blitzt“ ist der Akku leer.
- ✓ Hat die Schöpfi genügend Sonne? Eventuell Äste über dem Boot zurück schneiden.
- ✓ Hat das Boot ein Leck?